

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1848**

37 (9.5.1848)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>ro</sup>. 37.

Dienstag, den 9. Mai

1848.

## Bekanntmachung.

[417] N<sup>ro</sup>. 6053. Die Vicualientare vom 4ten bis 18. d. M. bleiben dieselben, wie in der letzten Hälfte des vorigen Monats.

Sinsheim, den 3. Mai 1848.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

[410] N<sup>ro</sup>. 9851. Die Brod- und Fleischpreise für den diesseitigen Amtsbezirk werden bis auf Weiteres dahin festgesetzt, daß:

4  $\mathcal{A}$  Kundenbrod 11 fr.

5  $\frac{1}{2}$  Loth Weck 1 fr.

4  $\frac{1}{2}$  Loth Milchbrod 1 fr.

1  $\mathcal{A}$  Ochsenfleisch 11 fr.

1  $\mathcal{A}$  Rindfleisch 10 fr.

1  $\mathcal{A}$  Kalbfleisch 8 fr.

1  $\mathcal{A}$  Hammelfleisch 9 fr.

1  $\mathcal{A}$  Schweinefett 24 fr.

1  $\mathcal{A}$  Schweinefleisch 12 fr. kosten.

Neckarbischofsheim, den 4. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

B en i s.

[419] N<sup>o</sup>. 11,072. Die Brod- und Fleischpreise für die erste Hälfte des laufenden Monats werden folgendermaßen bestimmt:

Kundenbrod zu 4  $\mathcal{A}$  11 fr.

Tafelbrod zu 25 Loth 4 fr.

Weck zu 5 Loth 1 fr.

Milchbrod zu 4 Loth 1 fr.

Rind- u. Kuhfleisch per  $\mathcal{A}$  10 fr.

Kalbfleisch 9 fr.

Hammelfleisch 10 fr.

Schweinefleisch 13 fr.

was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wiesloch, den 3. Mai 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

W e i b i m h a u s.

[411]

Die Bitte der Wittve des  
Gg. Karl Lichtner von  
Zuzenhausen

um Einweisung in den  
Nachlaß ihres Mannes  
betr.

N<sup>ro</sup>. 5374. Karoline Lichtner, Wittve des Gg. Karl Lichtner von Zuzenhausen, hat den Antrag gestellt, ihr den Vermögensnachlaß ihres Ehemanns zuzuweisen, mit dem Versprechen, die Schulden des Nachlasses zu bezahlen. Alle diejenigen, welche gegen diese Zuweisung des Nachlasses eine Einwendung zu machen haben, werden aufgefodert, binnen 4 Wochen ihre deßfalligen Anträge zu stellen, widrigenfalls derselben der Nachlaß zugewiesen würde.

Sinsheim, den 29. April 1848.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim

L a n g.

vd. Grimmer.

## Ganterkenntniß.

[146] N<sup>ro</sup>. 5465. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Landwirths Wilhelm Klingmann von Steinsfurth haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 8. Juni 1848,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 29. April 1848.

Großh. Bad. Fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vd. Ruppert.

act. jur.

## Schuldenliquidation.

[406] N<sup>ro</sup>. 9380. Neckarbischofsheim.

Serbermeister Johannes Lang von Waibstadt und seine Kinder: Heinrich, Louise, Auguste und Stephanie Lang wollen nach Amerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 11. Mai l. J.,

früh 8 Uhr,

anher angeordnet, und hiezu deren Gläubiger mit dem Anfügen zum Anmelden ihrer Forderungen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen konnte.

Neckarbischofsheim, den 23. April 1848.

Großh. Bezirksamt.

B e n i s.

vd. Stezenbach.

## Liegenschaftsversteigerung.

[391]

J. S.

mehrerer Gläubiger

gegen

den Bürger und Bauer Johann Wipfler von Diebheim.

No. 3471. Werden im Wege des gerichtlichen Zugriffes

Freitag den 26. Mai d. J.,  
Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Dielheim nachbenannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und der endgiltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätungspreis und mehr geboten wird:

Orbz.	Anschlag.
1.	28 Ruth. Hofraithe mitten im Dorfe, neben Georg Adam u. Phil. Kausch, darauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, eine Scheuer mit Stallung nebst Schweinställen und Holzremise, halb von Stein, halb von Holz 3000 fl.
2.	18 Ruth. Garten in den Brückenäckern, neben Johann Scherer u. Ad. Hübsch 35 fl.
<b>G ä r t e n.</b>	
3.	15 Ruth. in der Kreuzgasse, neben Georg Rite und Zirinck Hoffstetter 50 fl.
4.	3 Ruth. in der Allmend, neben Nikolaus Hillenbrand und Jakob Hoffstetter 10 fl.
5.	3 Ruth. allda, neben Friedrich Hartmann und Johann Weigel 10 fl.
6.	3 Ruth. in der Aschbach, neben Jakob Stockert und Georg Adam Laier 10 fl.
7.	2 Ruth. allda, neben Jakob Stockert und Georg Rite 5 fl.
<b>W i e s e n.</b>	
8.	10 Ruth. in der Aschbach, neb. Gg. Adam Kausch und Lorenz Scherer 20 fl.
9.	15 Ruth. in den Flachslöchern, neben Georg Adam Kausch u. Nikol. Wipfler 30 fl.
10.	15 Ruth. allda, neben Johann Kolb und Franz Laier 30 fl.
11.	10 Ruth. auf der Breitwiese, neben Friedrich Wittemann und Joh. Kolb 25 fl.
12.	13 Ruth. allda, neben Johann Kolb und Nikolaus Kausch 35 fl.
13.	14 Ruth. auf dem Brühl, neb. Friedrich Wittemann und Nikolaus Kausch 25 fl.
14.	7 Ruth. auf dem Brühl, neben Nikolaus Wipfler beiderseits 15 fl.
15.	19 Ruth. in den Steinwiesen, neben Franz Laier und Johann Dittmann 30 fl.
16.	19 Ruth. allda, neben Nikol. Kausch und Nikolaus Hillenbrand 35 fl.
17.	19 Ruth. allda, neben Jos. Baierle und Johann Stammer 35 fl.
18.	32 Ruth. auf der Breitwiese, neben Valentin Sauer und Jakob Koch 60 fl.
19.	20 Ruth. allda, neben der Bach und Josef Riedert 40 fl.
20.	1 Brtl. 35 Ruth. auf dem Brühl, neben Martin und Joh. Baierle 120 fl.
21.	1 Brtl. allda, neben Herrschaftsgut und Johann Engelmann 60 fl.
22.	1 Brtl. allda, neben Franz Laier u. Johann Stammer 65 fl.
23.	6 Ruth. im Kleinfeld, neben Herrschaftsgut und Bach 10 fl.
24.	37 Ruth. in der Borerte, neben Ma-

Orbz.	Anschlag.
25.	1 Brtl. Acker im Viehberg, neben Nikolaus Kausch u. Valentin Sauer Ackerfeld 55 fl.
26.	30 Ruth. im Viehgrund, neben Jakob Koch und Georg Hoffstetter 70 fl.
27.	20 Ruth. im äußern Viehberg, neben Nikolaus Wipfler und Georg Adam Kausch 40 fl.
28.	1 Brtl. 6 Ruth. im Daubgrund, neben Johann Oberdorfer und Adam Köffler 100 fl.
29.	1 Brtl. im Langengrund, neben Ad. Sauer und Philipp Kolb 50 fl.
30.	1 Brtl. im Hertelsgrund, neb. Philipp Kausch beiderseits 60 fl.
31.	27 Ruth. im Hertelsgrund, neben Franz Laier und Josef Kausch 40 fl.
32.	1 Brtl. in der Rohrwiese, neb. Gg. Adam Kausch und der Gemeinde 60 fl.
33.	1 Brtl. in der Erlenbach, neben Gg. Adam Kausch und Michael Stader 40 fl.
34.	1 Brtl. bei der Diebsbrücke, neben der Straße und Nikolaus Körner 75 fl.
35.	20 Ruth. allda, neben Jakob Hoffstetter und Nikolaus Hillenbrand 40 fl.
36.	1 Brtl. auf der Höhe, neben Franz Sauer und Johann Wipfler 40 fl.
37.	20 Ruth. in der Brühlbach, neben Jakob Stockert und Jakob Göhringer 50 fl.
38.	1 Brtl. auf der Höhe, neben Nikol. Rite und Carl Koch 40 fl.
39.	20 Ruth. in der Allmend, neb. Adam und Josef Laier 50 fl.
40.	15 Ruth. im Ziegelberg, neben Nikolaus Wipfler und Johann Laier 25 fl.
41.	15 Ruth. allda, neben Johann Kolb und Franz Georg Baierle 25 fl.
42.	34 Ruth. im Viehberg, neben Nikol. Wipfler und Aufstöfer 45 fl.
43.	23 Ruth. im Hertelsberg, neb. Balthasar Baierle und Friedrich Wittemann 25 fl.
44.	23 Ruth. allda, neben Johann Kolb und Franz Georg Baierle 25 fl.
45.	24 Ruth. in der Rohrwiese, neben Martin Spies und Joh. Stammer 30 fl.
46.	24 Ruth. allda, neben Adam Köffler und Joh. Dittmann 45 fl.
47.	1 Brtl. 3 Ruth. in der Schanze, neben Johann Kolb und Joh. Hillenbrand 45 fl.
48.	19 Ruth. allda, neb. Friedr. Wittemann und Nikol. Hillenbrand 30 fl.
49.	19 Ruth. in der Schanze, neben Ad. Köffler und Martin Spies 30 fl.
50.	21 Ruth. in der Kurzengewann, neben Daniel Kausch und Nikolaus Groß 45 fl.
51.	21 Ruth. allda, neben Johann Laier und Adam Köffler 45 fl.
52.	21 Ruth. allda, neben Herrschaftsgut und Johann Kolb 40 fl.
53.	21 Ruth. allda, neben Johann Kolb und Nikolaus Wipfler 35 fl.

Orbz.	Anschlag.	Orbz.	Anschlag.
54. 31 Ruth. im Grubelgrund, neben Nikolaus Groß und Mathias Kausch	65 fl.	85. 1 Brtl. im Streitgrund, neb. Frz. Josef und Franz Sauer	50 fl.
55. 31 Ruth. allda, neben Adam Köppler und Rain	55 fl.	86. 1 Brtl. allda, neben Jos. Schlund und Johann Engelmann	50 fl.
56. 20 Ruth. in der Wanne, neb. Joh. Stammer und Johann Kolb	40 fl.	87. 1 Brtl. 16 R. auf der Lies, neben Johann und Andreas Knopf	120 fl.
57. 39 Ruth. in der Wanne, neben Johann Stammer und Aufstöcker	70 fl.	88. 2 Brtl. im Siechwald, neben Frz. Peter Groß und Nikol. Kausch	140 fl.
58. 19 Ruth. allda, neb. Michael Kausch und Nikolaus Wippler	45 fl.	89. 1 Brtl. im Rothengrund, neb. Conrad Hippler und Stefan Wippler	120 fl.
59. 13 Ruth. allda, neben Joh. Kolb u. Adam Köppler	20 fl.	90. 1 B. 15 R. im Wieslocherweg, neben Franz Haas und Nikol. Hillenbrand	90 fl.
60. 19 Ruth. auf der Höhe, neben Joh. Laier und Adam Köppler	35 fl.	91. 1 Brtl. allda, neben Rain und Nikolaus Groß	60 fl.
61. 19 Ruth. allda, neben Adam Köppler und Joh. Kolb	35 fl.	92. 30 Ruth. im Zwerggrund, neb. Aufstöcker und Johann Kausch	45 fl.
62. 1 Brtl. 31 Ruth. im Mostberg, neb. Martin Spies u. Johann Stammer	60 fl.	93. 1 Brtl. im Eckerberg, neben Sebastian Hoffstetter und der Gemeinde	45 fl.
63. 1 Brtl. 31 Ruth. allda, neben Joh. Kolb und Nikol. Wippler	60 fl.	94. 2 B. 20 R. allda, neben Jos. Rikfert und Rain	60 fl.
64. 1 Brtl. 20 Ruth. im Streitgrund, neben Martin Spies und Johann Stammer	70 fl.	95. 23 Ruth. in der Herzklamme, neben Graben und Philipp Kausch	60 fl.
65. 1 Brtl. 20 Ruth. allda, neben Anton Geiß und Adam Köppler	50 fl.	96. 1 Brtl. 32 R. im Baierthalerkreuz, neben Johann Stammer und Jakob Koch	80 fl.
66. 1 Brtl. 36 Ruth. allda, neben Nikolaus Groß und Herrschaftsgut	100 fl.	97. 1 B. 15 Ruth. im Gabelroth, neben Jakob Laier und Balthasar Baierle	70 fl.
67. 36 Ruth. im Rödel, neben Martin Spies und Daniel Kausch	45 fl.	98. 1 B. 15 R. allda, neben Nikolaus Wippler und Johann Stammer	70 fl.
68. 18 Ruth. allda, neben Johann Kolb und Nikolaus Hillenbrand	30 fl.	99. 1 B. 10 R. im Fuchsberg, neben Rain beiderseits	40 fl.
69. 30 Ruth. im Heiligenstein, neb. Balthasar Baierle und Joh. Stammer	55 fl.	100. 25 Ruth. allda, neben Daniel Kausch und Johann Kolb	35 fl.
70. 33 Ruth. allda, neben Adam Köppler und Joh. Rite Wtb.	75 fl.	101. 1 B. 5 R. in der Hundswiese, neben Weg und Adam Köppler	70 fl.
71. 1 B. 33 R. im Stockgrund, neben Adam Köppler und Rain	50 fl.	102. 1 B. 5 R. allda, neben Joh. und Jakob Laier	60 fl.
72. 2 Brtl. 33 Ruth. allda, neb. Anton Geiß und Nikol. Wippler	200 fl.	103. 26 Ruth. allda, neben Franz Laier und Johann Kolb	40 fl.
73. 21 Ruth. allda, neben Nikol. Kausch und Joh. Kolb	45 fl.	104. 26 Ruth. allda, neb. Martin Spies und Nikolaus Kausch	40 fl.
74. 1 B. 7 R. allda, neben Balthasar Dittmann und Johann Kolb	80 fl.	105. 26 Ruth. allda, neben Wiesen und Daniel Kausch	40 fl.
75. 20 Ruth. im Rödel, neben Johann Göhrringer und Jakob Stockert	30 fl.	106. 18 Ruth. im Gemeindegund, neben Anton Geiß und Balthasar Baierle	50 fl.
76. 1 B. 35 R. im Rödel, neben Jak. Stockert und der Gemeinde	80 fl.	107. 18 Ruth. allda, neben Nikolaus Dittmann und Daniel Kausch	50 fl.
77. 30 Ruth. im Haiergründel, neb. Sebastian Göhrringer und Joh. Kolb	50 fl.	108. 23 Ruth. im Kantengrund, neb. Nikolaus Kausch und Franz Laier	45 fl.
78. 1 B. 9 R. im Einsengrund, neben Sebastian Hoffstetter und Nikolaus Groß	100 fl.	109. 23 Ruth. allda, neben Johann Laier und Friedrich Wittemann	45 fl.
79. 15 Ruth. in der Aschbach, neben Johann Laier und der Gemeinde	35 fl.	110. 1 Btl. 7 R. im Krirenberg, neben Martin Spies und Friedrich Wittemann	35 fl.
80. 32 Ruth. in der Latterloch, neb. Johann Laier und Franz Eberle	35 fl.	111. 1 Btl. 7 R. allda, neben Nikolaus Wippler und Franz Laier	35 fl.
81. 20 Ruth. allda, neben Martin Hoffstetter und Georg Adam Kausch	25 fl.	112. 20 Ruth. im Katzenberg, neben Rain und Nikolaus Groß	40 fl.
82. 30 Ruth. im Einsengrund, neb. Josef Schlund und Nikolaus Kausch	40 fl.	113. 1 Btl. 20 R. im Siebel, neb. Nikolaus Wippler und Gg. W. Kausch	70 fl.
83. 1 Brtl. im Rothenbergerweg, neben Georg Adam Kausch und Martin Spies	70 fl.	114. 1 Btl. 20 Ruth. in der Malschbach, neben von Chairnbach und Rain	110 fl.
84. 1 Brtl. allda, neben Johann Knopf beiderseits	60 fl.	W e i n b e r g.	
		115. 1 Brtl. 20 Ruth. in der Hasselbach,	

Ordg.	neben Friedr. Wittemann und Anton Geiß	Anschlag.	
			115 fl.
116.	1 Brtl. im alten Mannaberg, neb. Adam Wipfler u. Karl Koch		120 fl.
			Sa. 9015 fl.

Wiesloch, den 21. April 1848.  
Großh. bad. Amtsrvisorat.  
Z i l l e r.

### Ankündigung.

[412] Der Gerichtszugriff auf die Liegenschaften der ledigen Barbara Hess dahier wird auf Mittwoch den 7. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, vollzogen, wobei nach erreichtem oder überbotenem Schätzungswerthe der gesetzliche Zuschlag ertheilt wird.

Mit Bezug auf die frühern Ausschreiben in Nr. 92, 93 und 94 dieses Blattes, bringen wir dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 1. Mai 1848.  
Das Bürgermeisteramt.  
H a a g.

vd. Besch.

[401] Mainz, den 7. April. In Bezug auf die im „Mannheimer Journal“ No. 96 vom 6. April sich befindende von den Hrn. Consuln Meinel und Rosenlecher unterzeichnete „Warnung für deutsche Auswanderer“ beileide ich mich, Ihnen Folgendes zur Verständigung mitzutheilen. Zuerst und vor allen Dingen muß bemerkt werden, daß die 1000 deutschen Arbeiter, von denen in der Warnung gesagt ist, daß sie brodlos in Havre herumirren, keineswegs Auswanderer sind, welche erst in diesem Jahre, etwa in Folge der commerciellen und politischen Revolution, nach Havre kamen, sondern, daß es deutsche Arbeiter sind, die schon seit Jahren in Havre und in den Vorstädten sich befinden, die zum Theil durch Verheirathungen im Verlaufe der Zeit in Frankreich Heimathrechte genießen, die aber nun, in Folge der Bedrängniß des französischen Proletariats, gerade wie die englischen und italienischen Arbeiter vom französischen Boden entfernt werden sollen. Zu diesem Behufe hat am 17. März der Maire von Havre eine Versammlung der Rheder und Kaufleute berufen, um mit ihnen zu berathen, auf welche Weise man am Geegnetsten diese Leute, die zum Theile der Schweiz, zum Theile den verschiedenen Staaten Deutschlands angehören, vom französischen Boden entferne. Anfangs herrschte die Meinung vor man solle dieselben, versehen mit den nöthigen Geldmitteln, in ihre Heimath befördern. Allein die resp. Consulate, die eben die obige Warnung veröffentlichten, protestirten dagegen mit dem Vorgeben, daß die große Mehrtheit dieser Leute wegen ihres vieljährigen Aufenthalte in Frankreich, keine Heimathrechte mehr in Deutschland genossen, was, beiläufig gesagt, bei der jetzigen Umgestaltung im deutschen Vaterlande als ein Irrthum bezeichnet werden muß. Es wurde also, mit Uebereinstimmung der erwähnten

deutschen Arbeiter, beschlossen, daß man dieselben kostenfrei nach Amerika befördere, und es gereicht diese humane Maßregel den Havrer Rhedern und Kaufleuten um so mehr zur Ehre, als diese Arbeiter dadurch dem Ziele entgegentrachtet werden, das sie sich vor Jahren, als sie das Vaterland verlassen, vorstreckten, und wovon sie nur durch die Unzulänglichkeit ihrer Geldmittel abgehalten wurden. — Das Auffallende dieser „Warnung für deutsche Auswanderer“ welche von den deutschen Consuln Meinel und Rosenlecher veröffentlicht wird, liegt aber darin, daß dieselbe ganz gegen die Maxime streitet, welche beide Herren so lange gegen Herrn W. Finlay geltend machen wollten, indem sie behaupteten, es sey viel besser für die Auswanderer, wenn sie auf's Geradewohl und nicht mit einem festen Contract, abgeschlossen mit einem deutschen Agenten, nach dem Seehafen, kämen, weil sie die Ueberfahrt billiger bewerkstelligen würden, eine Maxime, deren Irrthümlichkeit und Gefährlichkeit W. Finlay in allen seinen Broschüren gegen die Angriffe des Herrn Consul Meinel auf das Einleuchtendste nachwies. Gerade diese 1000 brodlosen deutschen Arbeiter in Havre waren eben solche Auswanderer, welche ohne Contract, auf's Geradewohl, die Heimath verließen und nach Havre reisten um von da billig nach Amerika befördert zu werden. Sie sahen sich aber im Seehafen in Betreff der Billigkeit getäuscht, und blieben nothgedrungen theils in Havre, theils in der Umgebung von Havre; sie suchten dort Arbeit und fanden sie, domicilirten sich und dachten nicht mehr daran, nach der Heimath zurückzukehren. Dieser Fall kann aber durchaus nicht statt haben bei solchen Auswanderern, die mit einem deutschen Agenten einen von der Behörde überwachten, sichernden und festen Contract für die Ueberfahrt nach Nordamerika, vermittelt der Havrer Postschiffslinie, abschließen, denn diese haben in Deutschland bereits ihr Ueberfahrts-geld bezahlt, und sind, mit den nöthigen Garantien versehen, sobald sie nach Havre kommen, auf einem zur Abfahrt schon bereit liegenden Postschiffe ihren Platz, den sie sich in ihrer Heimath accordirten. Außerdem haben sich die Eigner der Postschiffe, der Havrer Stadtbehörde gegenüber, verantwortlich gemacht, zu garantiren, daß keiner der Auswanderer, der mit einem Contract ihrer deutschen Agenten nach Havre kommt, in irgend einer Weise der Stadt oder dem Staat zur Last falle, weshalb es auch nicht denkbar ist, daß einer dieser Auswanderer das Loos der oben genannten 1000 deutschen Arbeiter theile. Wir können also nichts anders, als die oben bezeichnete „Warnung für Auswanderer“ dahin zu deuten, daß die Herren Consuln Meinel und Rosenlecher nur von der Reise nach Havre auf's Geradewohl, um sich daselbst bei den jetzigen hohen Transportpreisen Plätze für die Ueberfahrt nach Amerika zu miethen, ab Rathen. Aber nicht bloß für die jetzigen Verhältnisse, sondern unter allen Umständen ist von der Auswanderung auf's Geradewohl abzurathen, und der Vorausabschluß mit einem concessionirten und verantwortlichen deutschen Agenten zu empfehlen.